



Landgrabbing:

DIE GLOBALE JAGD AUF BODEN

7. November 2024, 19 Uhr

Online- Vortrag von Roman Herre (FIAN)

Seit der Finanzkrise haben weltweit Millionen Hektar an Land den Besitzer gewechselt. Viele dieser Deals lassen sich mit dem Begriff Land Grabbing umschreiben – der großflächigen Aneignung von Land vor allem in Schwellen- und Entwicklungsländern. Die lokale Bevölkerung verliert ihren Zugang zu lebenswichtigem Ackerland und Wasser und ihre Menschenrechte werden verletzt.

In dem Vortrag wird nicht nur das Ausmaß der Problematik an konkreten Beispielen schildern. Es wird speziell auf Unternehmen und Investmentfonds geblickt, die aus Deutschland heraus agieren und weltweit in Landkonflikte involviert sind.

Referent: Roman Herre ist Agrarreferent von FIAN Deutschland. FIAN (FoodFirst Informations- und Aktionsnetzwerk) ist eine internationale Menschenrechtsorganisation für das Recht auf Nahrung.

Moderation:

Miriam Gräf (Bildungsreferentin Weltladen Unterwegs) und Julian Schröder (Klima- und Bodenreferent der Heinrich Böll Stiftung)

Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine gemeinsame Veranstaltung vom Weltladen Unterwegs in Mainz in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz. Die Bildungsarbeit des Weltladen Unterwegs wird gefördert durch das rheinlandpfälzische Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI) und durch Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes.

Die Veranstaltung wird als Livestream auf dem YouTube Kanal der Heinrich Böll Stiftung übertragen <https://youtube.com/live/r5SrTPOMPam?feature=share>